

Tirneau 11. 5. 878

Wasserscheffer Herr Hofrat!

Ich bitte Sie recht herzlich
 Gerecht für mich zu setzen
 zu lassen u. mich zu best.
 zusetzen dass ich Ihnen für
 Ihren lieblichen und edigen
 Brief so lange nicht dank.
 zu! Da wir in der
 ein von Ihren lieben Gemahlen
 ist das Gerede davon

ungewöhnlich u. bitte ich Sie
wird sehr tief die betreffende
Dalla mitteilen zu lassen,
Denn ich ^{Sie} weiß wohl besser,
zu was für einem.

Für Ihre gütigen Bemühun-
gen in meinem Interesse
bin ich Ihnen sehr dank-
bar und verbleibe
Ihre ergebene
Dankbarkeit
L. G. S.



Stupsinder die die so freundlich
sind und unterstützen, würdlich
überlegt werden, der pflicht
ist vorzüglich wegen der
Künsterman bewillt zu Hilfsmitteln
dieser ist dann für die gütige
Bewilligung mit dem großen
wenn zu wollen sozgleich denken.

Nach der Fiedge-Bestimmung
ist von der holländischen
so sagt die Parteien vorüber
dieser Bestimmung nur falls die
Dürftigen zu bedanken, welche



Sowohl auf meine längeren
Erlaubnisse des gegenwärtigen
Zweckes als auch dem. Denn
es ist sehr wichtig.

Was der Herr. Tankovic. sehen
Dittling nicht auf mich in. Ist
von Ihnen zum ersten mal
Ich würde gerne wissen
glaubt aber dass diese Bestimmung
wohl und für nutzbringend
Betrachtungen für mich
Ich würde in Ungarn wieder
von dort auf den eigentlichen
Zweck Dittling beifügen muss
das geringste Bene. in dieser
Ist würde ich sehr gerne
wünschen.
Die freigebliebenen Stunden
Zufriedenheit habe ich
ganz gegeben
Durch den Herrn